

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **29 (1911)**

Heft 32

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnement:

Schweiz: Jahrl. Fr. 6
2. Semester
Ausland: Zuschlag des Postes
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnement:

Schweiz: Jahrl. Fr. 6
2. semestre
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage
Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce
Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours fériés exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Kraftloserklärung einer Handelsausweisurkunde. — Kasse-Statistik. — Internationaler Geldmarkt. — Chien in Italien. — Deutsche Rohisenproduktion. — Clearingverkehr der Schweizerischen Nationalbank. — Service de virements de la Banque Nationale Suisse. — Weizenpreise. — Postcheck- und Giroverkehr. — Cheques et virements postaux. — Generalversammlungen. — Assemblées générales. — Dividenden. — Dividendes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Der allfällige Inhaber der 4% Inhaber-Obligation der Zürcher Kantonalbank Zürich Nr. 145380, von Fr. 1000, d. d. 26. August 1910, mit Halbjahrescoupons per 20. Mai 1911 und ff., wird hierdurch aufgefordert, diesen Titel samt Coupons binnen drei Jahren, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, ansonst die Obligation samt Coupons als kraftlos erklärt würde. Zürich, den 1. Februar 1911.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, II. Abteilung.
(W 19*) Der Gerichtsschreiber: Dr. Ullr. Zwingli.

Ein Beteiligungsschein der Aktiengesellschaft Elektrizitätswerke Davos, III. Emission, vom Jahre 1900, ausgestellt auf die fünf Aktiennummern 9061-9065 und auf den Namen «Schlegel-Wehrli Erben», Davos-Platz, Nominalwert per Aktie Fr. 30, ist laut Angabe verloren gegangen und wird dessen Amortisation beim unterzeichneten Amte nachgesucht. Gemäss Art. 850 ff. O. R. wird der unbekannte Inhaber dieses Werttitels aufgefordert, denselben innert einer Frist von drei Jahren, von der ersten Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, dem unterzeichneten Amte vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation nach Ablauf dieser Frist ausgesprochen werden wird. (W 20*) Davos, den 4. Februar 1911.

Kreisamt Davos: J. Wolf.

Handelsregister. — Registro du commerce. — Registro di commercio.

1. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1911. 1. Februar. Inhaber der Firma Josef Schottenhaml, Café Odeon, in Zürich I ist Josef Schottenhaml, von Wien, in Zürich I. Café, Billardakademie und Konditorei, Sonnenquai-Thorgasse 2.

1. Februar. In der Firma C. Schaefer in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 258 vom 10. Oktober 1910, pag. 1753) ist die Prokura Oskar Sulzer erloschen; dagegen hat die Firma Einzelprokura erteilt an Josef Sager, von Neukirch-Egnach (Thurgau), in Zürich III, und Alfred Anderegg, von St. Peterszell (St. Gallen), in Zürich IV.

1. Februar. Die Firma Ad. Bosshard in Pfäffikon (S. H. A. B. Nr. 105 vom 17. Juli 1883, pag. 837) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen. Inhaber der Firma A. Bosshard in Pfäffikon, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Alfred Bosshard, von und in Pfäffikon. Spezialkultur in Nadelhölzern, Coniferen und Dekorativepflanzen.

1. Februar. Thiergärtner, Voltz & Wittmer, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Filiale Zürich, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 241 vom 16. August 1910, pag. 1465), Hauptsitz in Baden-Baden. Der Kaufmann Frau Wittmer in Berlin-Charlottenburg ist als weiterer Geschäftsführer der Gesellschaft bestellt; derselbe vertritt einzeln die Filiale Zürich. Geschäftslokal derselben: Füsslistrasse 4, Zürich I.

2. Februar. Heinrich Raths, von und in Horgen, und Johann Heinrich Zollinger, Baumeister, von Fällanden, in Zürich V, haben unter der Firma H. Raths & Co. in Horgen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1911 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Heinrich Raths und Kommanditär ist J. Heinrich Zollinger, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken), Baugeschäft. Im Vorderdorf.

2. Februar. Die Firma M. Göhner in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 86 vom 30. Januar 1904, pag. 141), und damit die Prokura Gottlieb Göhner-Schweninger, ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma G. Göhner in Zürich V, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Gottlieb Göhner-Schweninger, von Unter-Gruppenbach (Württemberg), in Zürich V, Fensterfabrik und Holzbearbeitungsgeschäft. Hallenstrasse 15.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1911. 1. Februar. Der Verein unter dem Namen Ski-Club Bern mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 203 vom 13. August 1908, pag. 1433, und dortige Verweisung) hat in der Generalversammlung vom 20. Mai 1910

am Platze von René von Graffenried, Präsident, und August Mottet, Vizepräsident, neu gewählt: Als Präsident: Hans Kempf, von Seedorf (Uri), und als Vizepräsident: Jules Streuli, von Wädenswil (Zürich), beide in Bern. Das Domizil wird verzeigt: Café Falkenstühl, Ambaugasse, Bern.

1. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Mineralwasserfabrik Bern A. G.» mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 233 vom 17. September 1908; Nr. 38 vom 16. Februar 1909; Nr. 106 vom 28. April 1909, und Nr. 272 vom 1. November 1909) ist durch Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 25. Januar 1911 in Liquidation getreten. Die Liquidation wird unter der Firma Mineralwasserfabrik Bern A. G. in Liq. durch eine dreigliedrige Kommission besorgt. Diese Kommission besteht aus: Arthur Stamm-Maurer, von Schleithelm, in Bern, Gottfried Lüthi, von Signau, in Olten-Hammer, und Eduard Fazan, von und in Bern, welche für die Gesellschaft je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Nimmehriges Geschäftslokal: Postgasse Nr. 6.

1. Februar. Die Firma E. Ringier, Nachfolger von Ringier & Staub, Engros-Geschäft in Quincaillerie, Mercerie und Spielwaren, in Bern (S. H. A. B. Nr. 182 vom 1. Juli 1896, pag. 755), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen und damit ist auch die an Rud. Schöri erteilte Prokura erloschen.

1. Februar. Der Inhaber der Firma Fr. Hugli in Bümpliz (S. H. A. B. Nr. 454 vom 8. November 1906, pag. 1813) hat sein Geschäftsdomizil und seinen Wohnort von Bümpliz an die Belpstrasse 67 in Bern verlegt.

2. Februar. Die Firma H. Salvisberg, Handelsmüllerei und Bäckerei, in Köniz (S. H. A. B. Nr. 86 vom 8. März 1900, pag. 347), ist infolge Verfalls des Geschäftes erloschen.

2. Februar. Inhaber der Firma R. Stalder, Sohn in Bern ist Rudolf Ernst Stalder, von Rüegsau, wohnhaft in Bern. Natur des Geschäftes: Herren- und Damen-Massgeschäft, Speichergasse 8.

3. Februar. Die Photochromie Bern, Graphisches Institut A. G. in Bern (S. H. A. B. Nr. 267 vom 26. Oktober 1909, pag. 1793, und Verweisungen) hat in der Generalversammlung vom 23. November 1910 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Das Grundkapital betragt Fr. 135,000, eingeteilt in 150 Prioritätsaktien von je Fr. 500 = Fr. 75,000, und 300 Stammaktien von je Fr. 200 = Fr. 60,000. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Präsident ist Fritz Oesch-Müller, von Unterlangenegg, und Vizepräsident: Philipp Engeloeh, von Wattenwil, beide in Bern. Die Unterschrift des Konrad Hartmann (Direktor) ist erloschen.

3. Februar. Die Firma Baugenossenschaft Argentinia in Liq. mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 527 vom 29. Dezember 1906, pag. 2106), ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Bureau Interlaken

2. Februar. Die unter der Firma Proll & Eberle in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 137 vom 4. Juni 1909, pag. 985) bestehende Zweigniederlassung der gleichnamigen Firma in Luzern, wird infolge Erlöschens der Hauptniederlassung von Amteswegen gestrichen und damit auch die an Karl Friedrich Proll erteilte Prokura.

Bureau Laupen

31. Januar. Unter der Firma Landwirtschaftliche Genossenschaft Golaten und Umgebung, mit Sitz in Golaten, besteht eine Genossenschaft zum Zwecke der möglichsten Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes. Die Genossenschaft kann aber ihre Tätigkeit auch auf andere Gebiete der Land- und Volkswirtschaft ausdehnen. Diese Zwecke werden zu erreichen gesucht durch Ankauf von Konsumartikeln, vorteilhafte Verwendung der eigenen Produkte, Schutz der Mitglieder gegen Uebervorteilung, Verminderung der Produktionskosten, Vorkehren zur Hebung und Veredlung der Viehzucht. Die Statuten sind am 21. Dezember 1910 festgestellt worden. Mitglieder der Genossenschaft können nur handlungsfähige Einwohner von Golaten und Umgebung sein, welche im Besitze der bürgerlichen Rechte und Ehren sind und keinem andern gleichartigen Genossenschaftsverbande angehören. Die Aufnahme geschieht durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung und durch eigenhändige Unterzeichnung der Statuten. Eintretende haben je nach dem Stande des Vereinsvermögens ein Eintrittsgeld von Fr. 2-5 zu bezahlen. Die Hauptversammlung hat darüber zu beschliessen. Als Unterhaltungsgeld können von der Generalversammlung Jahresbeiträge beschliessen werden. Die Mitgliedschaft geht verloren: a. durch schriftliche Austrittserklärung; b. durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung wegen Nichterfüllung der schuldigen Verbindlichkeiten gegenüber der Genossenschaft und wenn ein Mitglied den Interessen der Genossenschaft entgegenarbeitet; c. durch Verlust der bürgerlichen Rechte und Ehren; d. durch Todesfall; den Erben steht jedoch das Recht zu, innerhalb eines Jahres vom Todestage hinweg Genossenschafter zu werden. Die Genossenschafter haften solidarisch mit ihrem ganzen Vermögen für die von der Genossenschaft rechtskräftig übernommenen Verpflichtungen, soweit das Genossenschaftsvermögen nicht hinreicht. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen im «Anzeiger für das Amt Laupen» und ausserdem noch in den vom Schweizerischen Obligationenrecht vorgesehenen Fällen im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Aus den Provisionen, Eintrittsgeldern, Bussen etc. soll, soweit dieselben nicht zur Deckung von Geschäftskosten Verwendung finden, ein Reservefonds gebildet werden, dessen Höhe durch die Genossenschaft bestimmt wird, aber doch so bemessen werden soll, dass sich nach und nach genügende Deckung für jedes Risiko ergibt. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Genossenschaftsversammlung; b. der Vorstand; c. die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Sekretär-Kassier und zwei Beisitzern. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft

führen der Präsident, Vizepräsident und Sekretär-Kassier kollektiv je zu zweien. Mitglieder des Vorstandes sind: Adolf Tüscher, Präsident, Landwirt, von und in Goltzen; Gottfried Brauen, Vizepräsident, Landwirt, von und in Goltzen; Alfred Dietrich, Sekretär-Kassier, Lehrer, von Mühleberg, in Goltzen; Robert Forster, Landwirt, von und in Goltzen, und Fritz Baumann, Landwirt, von Wyleroltingen, in Goltzen; letztere zwei Beisitzer.

Bureau de Neuveville

3 février. La raison F. Probst, à Neuveville, fabrication et vente d'horlogerie (F. o. s. du c. du 2 avril 1906, n° 136, page 541), est radiée pour cause de départ du titulaire.

3 février. La raison Fritz Probst, à Neuveville, épicerie, mercerie, articles de ménage (F. o. s. du c. du 29 septembre 1899, n° 306, page 1231), est radiée pour cause de cessation de commerce.

3 février. Le chef de la raison L. A. Jent, à Neuveville, est Louis-Albert Jent, de Soleure, à Neuveville. Genre de commerce: Epicerie, droguerie. Bureaux: Place du Marché 106, à Neuveville.

Bureau de Porrentruy

2 février. La société en nom collectif «Walch & Feune», exploitation d'une fonderie, à Courgenay (F. o. s. du c. du 17 novembre 1909, n° 286, page 1911), est dissoute; Albert Lalusue, notaire, de et à Courgenay, en est nommé liquidateur et opérera la liquidation sous la raison Walch & Feune en liqⁿ.

3 février. Sous le nom de Société coopérative de consommation de Cornol et environs, il s'est constitué à Cornol, pour une durée illimitée, une association, qui a pour but d'améliorer la situation économique et de développer le bien-être social de ses membres. Son champ d'activité comprend la commune de Cornol et ses environs. L'association cherche à atteindre ce but: a. Par l'achat pour le compte de la collectivité, la transformation ou la production directe, en bonne qualité, de denrées alimentaires et autres objets d'usage journalier, nécessaires à ses membres; b. la société fournira le plus possible à ses associés et ne délivrera des marchandises que contre paiement comptant; c. pour la vente en gros, les courts délais, admis dans le commerce, peuvent être accordés à des personnes reconnues solvables par le comité; d. l'association adhère à l'Union suisse des sociétés de consommation. Les statuts de l'association sont du 27 décembre 1910 et son siège est à Cornol. Peuvent être admises comme sociétaires, toutes les personnes qui ont leur domicile dans le rayon d'activité de l'association, qui reconnaissent les statuts et qui désirent se pourvoir par l'association des produits qu'elle débite et dont ils ont besoin. L'admission peut avoir lieu en tout temps. Elle s'effectue par décision du comité, à la suite d'une demande écrite d'adhésion du candidat. Nul ne peut être sociétaire s'il exerce un commerce, se rattachant d'une manière quelconque au but que poursuit la société. Tout nouveau sociétaire devra, dès après la fondation définitive de l'association, verser une finance d'entrée de trois francs, laquelle sera versée au fonds de réserve. En aucun cas, cette finance d'entrée ne sera restituée. Les sociétaires peuvent en tout temps donner leur démission: ils doivent le faire par écrit au comité. Celui-ci a le droit d'exclure tout sociétaire qui nuirait aux intérêts de l'association, ou dont les achats annuels n'atteindraient pas au moins fr. 120, toutefois les membres exclus ont un délai d'un mois pour recourir à la prochaine assemblée générale. La qualité de sociétaire se perd aussi par le décès. Cependant en cas de décès du père, l'épouse sociétaire; il en est de même pour les enfants qui vivent en commun, en cas de décès du père et de la mère. Le capital social est composé du total des parts des sociétaires, dont chacune est fixée à fr. 25. Dix francs sont payables en souscrivant et le surplus par fraction de cinq francs. Les sociétaires ne seront responsables des dettes et engagements de la société que jusqu'à concurrence de leurs parts et les engagements contractés par les administrateurs ne pourront être exécutés que sur les biens sociaux et jamais sur les biens personnels des associés. Le fonds de réserve et les autres fonds, formant la fortune de l'association, sont propriété collective et indivisible et les sociétaires n'y ont individuellement aucun droit. Les parts sociales ne sont transmissibles en aucun cas; seule l'association a le droit de les racheter. L'association est tenue de rembourser les parts aux membres démissionnaires ou exclus trois mois après l'acceptation du bilan de l'exercice en cours, si ce bilan ne boucle pas par un déficit. Toutefois ce remboursement n'aurait lieu que pour le cas où le sociétaire se serait entièrement libéré de sa mise d'entrée et de sa part sociale. Toutes les convocations et publications seront faites par la voie du journal la «Coopération», paraissant à Bâle. Le bénéfice net réalisé sur les affaires, déduction faite des frais généraux et amortissements, sera réparti comme suit: 80 % reviennent aux sociétaires, au prorata de leurs achats et 20 % sont versés au fonds de réserve. Les organes de l'association sont: L'assemblée générale des sociétaires, le comité et la commission de vérification des comptes. La société est administrée par un comité composé de neuf membres, élus pour 3 ans par l'assemblée générale et rééligibles (un président, un vice-président, un secrétaire et six assesseurs). Chacune année, trois de ces neuf membres sortent de charge; mais ils sont immédiatement rééligibles. Le comité seul représente la société vis-à-vis des tiers. La signature sociale est au président ou vice-président, signant collectivement avec le secrétaire. Le comité, nommé à l'assemblée générale du 12 janvier 1911, est composé de: Louis Jeannin, président; Joseph Sanglard, vice-président; Pierre Mamie, secrétaire; Paul Sanglard, Constant Adam, Léon Sanguet, Léon Merquin, Joseph Sangsue, Emile Coulon, ces six derniers assesseurs; tous domiciliés à Cornol.

Bureau Schlosswil (Bezirk Koblentzen)

3. Februar. Die Firma Johann Amstutz, Vater, Bäckerei und Müllegeschäft, in Kiesen (S. H. A. B. Nr. 202 vom 13. August 1907, pag. 1430), und damit die Prokura Alexander Indermühle, ist infolge Hinschiedes des Firmeninhabers und Verkauf des Geschäftes erloschen.

Bureau Wangen

4. Februar. Die Aktiengesellschaft A. Jean Pfister & Co. A. G. (A. Jean Pfister & Co. S. A.) in Wangen a. A., bat in ihrer Generalversammlung vom 12. November 1910 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der im S. H. A. B. Nr. 69 vom 17. März 1910, pag. 469 publizierten Tatsachen getroffen: Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 370,000, eingeteilt in 240 Stammaktien à Fr. 500 und 500 Prioritätsaktien ebenfalls à Fr. 500. Die Aktien hängen auf den Inhaber. Die übrigen Punkte der früheren Publikation sind unverändert geblieben.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1911. 3. Februar. Die Firma J. Hartmann, Buchdruckerei und Papierhandel, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 224 vom 21. Juni 1901, pag. 893), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

3. Februar. Der Verein unter dem Namen Stadtmusik Luzern mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 187 vom 24. Juli 1909, pag. 1315, und dortige Verweisung) bat an seiner Generalversammlung vom 10. Dezember 1910 an Stelle von Xaver Häfliger als Aktuar gewählt: Heinrich Schriber, von Kriens, in Luzern, welcher mit dem Präsidenten zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift in kollektiver Zeichnung befugt ist.

3. Februar. Inhaber der Firma F. J. Brun in Luzern ist Franz Josef Brun, von Schöpfheim, in Luzern. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Herren- und Knabenkleidern, Massschneiderei und Tuchhandlung. Geschäftslokal: Weggisgasse 20.

3. Februar. Die Firma Wilh. Arp, Zigarrenfabrik, in Weggis (S. H. A. B. Nr. 12 vom 16. Januar 1909, pag. 80), erteilt Prokura an Wilhelm Arp, jun., aus Strassburg (Elsass), in Weggis.

3. Februar. Die Firma Wwe. Scherer-Stalder, Konditorei und Bäckerei, Luzern (S. H. A. B. Nr. 296 vom 26. Oktober 1896, pag. 1218), ist infolge Ablebens der Inhaberin erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau d'Estavayer-le-Lac

1911. 31. janvier. La raison Gummy Louis, exploitation de la «Pinte de la Persévérance», à Russy (F. o. s. du c. du 25 janvier 1907, n° 21, page 142), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de Fribourg

3 février. Sous la dénomination de Laiterie coopérative de Fribourg, il est constitué une association qui a son siège à Fribourg et pour but d'améliorer la situation économique et le bien-être social de ses membres. Sa durée est illimitée. Son champ d'activité comprend la commune de Fribourg et ses environs. Les statuts sont du 24 septembre 1910. Peut être admise comme sociétaire toute personne qui ayant son domicile dans le rayon d'opérations de l'association et désirant s'approvisionner en commun du lait et de ses produits, dont elle a besoin, en fait la demande par écrit, adhère aux statuts et est admise par le conseil de l'association. Chaque membre est tenu de verser, aussitôt reçu, le montant de fr. 5, moyennant lequel il lui est délivré une part nominative d'égale somme. La qualité de sociétaire se perd: a. Par la démission volontaire; b. par la cessation des approvisionnements auprès de l'association; c. par décès; d. par exclusion. Dans la règle, la démission ne peut être donnée que pour la fin d'un exercice annuel; elle doit être signifiée un mois à l'avance. L'exclusion a lieu dans les cas prévus aux statuts; elle est prononcée par le conseil de l'association, sous réserve de recours à l'assemblée générale. La perte de la qualité de sociétaire entraîne également celle de tout droit à la fortune sociale. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle, les engagements de l'association étant uniquement garantis par l' avoir social. Les avis et convocations de l'association se font par cartes ou par insertion dans la «Feuille officielle du canton de Fribourg». L'excédent net de recettes constaté à la fin de l'exercice, sera, après prélèvement d'un amortissement du 10 % du compte mobilier, réparti comme suit: 20 % au minimum au fonds principal et le solde en ristourne aux sociétaires. Les organes de l'association sont: 1° L'assemblée générale; 2° le conseil de l'association, composé de 7 membres, nommés pour 2 ans et rééligibles; 3° le comité directeur; 4° les vérificateurs de comptes; 5° les employés de l'association. L'association est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire du conseil de l'association. Le conseil de l'association est composé de: Léon Chappuis, président; Joseph Galley, vice-président; Henri Clément, caissier; Auguste Gremion, secrétaire; Joseph Bavard, Charles Andrey et Jean-Baptiste Nydegger, membres; tous domiciliés à Fribourg.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Breitenbach

1911. 4. Februar. Aus dem Vorstände (Kommission) der Genossenschaft unter der Firma Käsevereinsgesellschaft Nunningen in Nunningen (S. H. A. B. Nr. 18 vom 19. Januar 1899, pag. 70, und Nr. 221 vom 10. Juni 1901, pag. 881) sind Kaspar Hänggi und Rudolf Stebler angestiegen; in denselben sind gewählt worden: Johann Gasser, Hieronimus sel., Amtsrichter, und Emil Stebler, Johanns sel., auf Hof Thal, beide von und in Nunningen. An Stelle des verstorbenen bisherigen Präsidenten Urs Stebler wurde zum nunmehrigen Präsidenten des Vorstandes gewählt: Albert Stebler, Jakobs sel., von und in Nunningen, welcher kollektiv mit dem bisherigen Aktuar Adolf Gasser für die Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1911. 4. Februar. In der Aktiengesellschaft unter der Firma Basler Gesellschaft für Farben & Lacke in Basel (S. H. A. B. Nr. 98 vom 21. April 1909, pag. 693), ist die an den Geschäftsführer Joseph Basler-Misslin erteilte Befugnis, namens der Gesellschaft kollektiv mit einem andern Unterschriftsberechtigten zu zeichnen, erloschen.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1911. 2. Februar. Aus der Kommanditgesellschaft Basler Eisenmöbelfabrik Theodor Breunlin & Cie. in Zuzgen (S. H. A. B. Nr. 40 vom 2. Februar 1904, pag. 158; Nr. 236 vom 13. Juni 1904, pag. 941, und Nr. 67 vom 28. Oktober 1907, pag. 1850), ist die Kommanditistin Mathilde Ziegler angestiegen und somit deren Kommanditbeteiligung mit Fr. 15,000 erloschen. Die Firma erteilt Prokura an Jules Chappuis, von Cuarnens (Waadt), in Sissach.

2. Februar. Die Kollektivgesellschaft H. Roskopf & Co., Uhrenfabrikation und Handel in Uhren, in Hölstein (S. H. A. B. Nr. 122 vom 11. Mai 1907, pag. 847), bat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Manufacture d'Horlogerie de Hölstein Cattin & Christian» in Hölstein.

2. Februar. Die Kollektivgesellschaft Manufacture d'Horlogerie de Hölstein Cattin & Christian in Hölstein (S. H. A. B. Nr. 308 vom 5. August 1904, pag. 1229) bat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «H. Roskopf & Co.» in Hölstein übernommen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Schiaffusa

1911. 1. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma G. & O. Freysch, Manufakturwarenhandlung und Restengeschäft, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 26 vom 20. Januar 1906, pag. 101), bat sich infolge Verkaufs des Geschäftes aufgelöst; die genannte Firma ist daher erloschen.

1. Februar. Inhaber der Firma Otto Freysch in Schaffhausen ist Otto Freysch, von Seissen (Württemberg), in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Manufakturwarenhandlung und Restengeschäft. Geschäftslokal: Vorstadt, Haus «zum Feigenbaum».

1. Februar. Inhaber der Firma H. Zott, sen., Maurermeister in Neuhausen ist Heinrich Zott, von Ludwigshafen (Baiern), in Neuhausen. Natur des Geschäftes: Maurergeschäft.

1. Februar. Inhaber der Firma G. Pachena in Schaffhausen ist Gustav Pachena, von Oedenburg (Ungarn), in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Bürstenfabrikation und Handel. Geschäftslokal: Vorgasse, Haus zum Hecht, Nr. 71.

2. Februar. Inhaber der Firma Jak. Scheffmacher in Schaffhausen ist Johann Jakob Scheffmacher, von Herblingen, in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Bürsten- und Pinselfabrikation und Handel mit Kammwaren. Geschäftslokal: Vorgasse, Haus zum Maulbeerbaum.

2. Februar. Inhaber der Firma Hans Ogg, Baumeister in Schaffhausen ist Hans Ogg, von Thalingen, in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Baugeschäft. Geschäftslokal: Kamorstrasse Nr. 7.

St. Gallen — St. Gall — San Gallo

1911. 30. Januar. Unter dem Namen Christlich-sozialer Krankenkassen-Verband der Schweiz besteht eine Genossenschaft von unbeschränkter Dauer nach Titel 27 des Schweizerischen Obligationenrechts. Die Statuten datieren vom 20. März 1910. Der Sitz und der Gerichtsstand der Genossenschaft ist der jeweilige Vorort, zurzeit in St. Gallen. Der Zweck der Genossenschaft besteht in der gegenseitigen Unterstützung ihrer Mitglieder in Krankheitsfällen. Als Mitglieder können aufgenommen werden:

a. Die Mitglieder der christlich-sozialen Arbeiterorganisationen der Schweiz; b. andere Personen beider Geschlechter, welche den Bestrebungen der christlichen Arbeiterorganisationen sympathisch gegenüberstehen, aber infolge ihrer sozialen Stellung nicht Mitglied der Organisation sein können. Aufgenommen werden Personen vom 16.—60. Altersjahr, sofern sie sich in gesundem, erwerbsfähigem Zustand befinden. In zweifelhaften Fällen ist der Zentral-, wie der Sektionsvorstand verpflichtet, ein ärztliches Zeugnis zu verlangen. Den Sektionsvorständen ist es freigestellt, von allen Eintretenden ein ärztliches Zeugnis zu verlangen. Die Mitgliedschaft endet:

a. Durch Tod; b. durch freiwillige schriftliche Austrittserklärung an den Sektions- oder Zentralvorstand; c. durch Wegzug aus der Schweiz; d. durch Ausschluss, wenn die Beiträge trotz Mahnung seitens der Kommission innert drei Monaten nicht bezahlt werden (Refusierung der Nachnahme gilt als Austrittserklärung); wenn unwahre Angaben gemacht werden, betreffend Krankheiten, ebenso durch Verheimlichung von Krankheiten; ferner wenn die rechtzeitige Genesungsanzeige unterlassen und deshalb die Kasse geschädigt wird; wenn Mitglieder aus den christlichen Organisationen austreten und in gegnerische Organisationen eintreten; wenn die Verpflichtungen gegen die christlich-sozialen Organisationen nicht erfüllt werden. Das ausgeschlossene Mitglied hat das Rekursrecht an den Zentralvorstand. Beim Austritt erlischt jeder Anspruch auf die Kasse und findet keinerlei Rückvergütung statt. Die Kasse gewährt jedem ordentlichen Mitglied für den Fall einer durch unverschuldeten Erkrankungs verursachten Erwerbsunfähigkeit ein tägliches Krankengeld, je nach der Klasse, deren Mitglied es ist. Wer später in eine höhere Klasse eintreten will, wird erst 3 Monate nach der Anmeldung in diese aufgenommen. Die erhöhte Beitragsleistung beginnt mit der Aufnahme, der Bezug des erhöhten Krankengeldes 3 Monate später. Die Berechtigung zum Bezug des Krankengeldes beginnt 3 Monate nach Eintritt in die Kasse und nach Bezahlung der vierten Monatsprämie. Im Erkrankungsfall hat das Mitglied dem Präsidenten oder Kassier sofort Anzeige zu machen. Die Krankheit muss von einem patentierten Arzt bescheinigt sein. Das Recht auf Bezug von Krankengeld beginnt mit dem Tage nach der Krankmeldung und dauert während eines Jahres höchstens 190 Tage, sei es in einem oder mehreren Krankheitsfällen zusammen. Während 90 Tagen wird das volle und während 100 Tagen das halbe Krankengeld ausbezahlt. Die Aufnahmegebühr in die Genossenschaft beträgt für Mitglieder, die bis zum 50. Altersjahr eintreten, Fr. 2, Eintretende im Alter von über 50 Jahren haben Fr. 3 Eintrittsgebühr zu entrichten. Die Höhe der Mitgliederbeiträge (Monatsprämien) richtet sich nach dem Alter der Mitglieder, sowie nach der Krankheitsklasse, in welche das betreffende Mitglied eingetreten ist. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Delegiertenversammlung; b. der Zentralvorstand; c. der engere Vorstand; d. die Rechnungsrevisoren; e. die Urabstimmung. Der engere Vorstand vertritt den Verband nach innen und nach aussen. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar oder Kassier. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; jede Haftbarkeit der einzelnen Sektionen oder der einzelnen Mitglieder dieser Sektion ist ausgeschlossen. Der engere Vorstand besteht gegenwärtig aus folgenden Mitgliedern: Josef Anton Bruggmann, von Degersheim, in St. Gallen, Gemeinde Tablat, Präsident; Johann Albert Rütsche, von Kirchberg, in St. Gallen, Aktuar; Frl. Bertha Egger, von Tablat, in St. Fiden, Gemeinde Tablat, Kassierin; Georg Eisele, von Gauselfingen (Preussen), in St. Gallen; Josef Eugen Fischer, von Ueberlingen, in Tablat; Frl. Anna Frank, von und in St. Gallen, und Emma Zünd, von Allstatten, in St. Fiden, Gemeinde Tablat; letztere 4 Beisitzer.

30. Januar. Viehzuchtgenossenschaft Azmoos mit Sitz in Azmoos, Gemeinde Wartau (S. H. A. B. Nr. 84 vom 3. März 1906, pag. 334). Die Kommission besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Johann Saxer, von Sevelen, in Trübbach, Präsident; Fridolin Reich, von Sennwald, in Trübbach, Aktuar, und Christian Müller, von Wartau, in Azmoos, Kassier.

1. Februar. Kartell christlich-sozialer Arbeitervereine von Gossau & Umgebung, Genossenschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 196 vom 4. August 1909, pag. 1367). Die Generalversammlung vom 15. Januar 1911 bestellte die Kommission aus folgenden Mitgliedern: Christian Tinner, Präsident; Anton Weber, Aktuar; Michael Bless, Kassier; Joseph August Meier, Jakob Bürkli, Gottlieb Wegmüller, Johann Dufli, Albert Fitz und Johann Haltmeier, letztere 6 Beisitzer; alle in Gossau.

1. Februar. Inhaber der Firma Th. Epper in Wil ist Theodor Epper, von Haldswil (Thurgau), in Wil. Natur des Geschäftes: Ferggerei.

1. Februar. Käsevereinigungsschänis mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 85 vom 6. April 1907, pag. 587). In der Hauptversammlung vom 26. Juni 1910 wurden folgende Mitglieder in die Kommission gewählt: Alois Gmür, jun., Präsident; Math. Jud, Aktuar; Sebastian Fuchs, Peter Achermann und Josef Sellner, letztere drei Beisitzer; alle in Schänis wohnhaft.

1. Februar. Viehzuchtgenossenschaft Schänis mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 89 vom 4. März 1904, pag. 353). Die Hauptversammlung vom 29. Januar 1911 bestellte den Vorstand aus folgenden Mitgliedern: Alois Gmür, jun., Präsident; Albert Hager, Aktuar, und Peter Achermann; alle in Schänis.

6. Februar. Franz Schurti und Samuel Schurti, beide von Triesen (Fürstentum Liechtenstein) und in St. Gallen wohnhaft, haben unter der

Firma Gebrüder Schnrti in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1910 ihren Anfang nahm. Gipsereigeschäft. Geschäftslokal: Bleicherweg 2.

6. Februar. Heberlein & Co., Bleicherei, Färberei und Appretur baumwollener Garne und Gewebe, Kollektivgesellschaft mit Sitz in Wattwil (S. H. A. B. Nr. 150 vom 12. April 1904, pag. 597, und Nr. 11 vom 14. Januar 1910, pag. 62). Die Prokura von Emil Naef ist erloschen. Dagegen erteilt die Firma Prokura an Richard Heberlein, von Brannbach a. Rhein, in Wattwil, in dem Sinne, dass derselbe berechtigt ist, in Verbindung mit dem bisherigen Prokuristen Heinrich Schenk namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift zu führen.

6. Februar. In der Kommanditgesellschaft unter der Firma Oscar Rutishauser & Co. in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 320 vom 4. August 1905, pag. 1278, und Nr. 239 vom 23. September 1909, pag. 1625) erhöht der Kommanditär Ulrich Schless-Keller, in Herisan, seine Kommanditeinlage von Fr. 15,000 auf Fr. 30,000. Die Prokura des Kommanditärs Xaver Müller-Vollenweider ist per 1. Januar 1911 erloschen.

6. Februar. Die von der Firma Bernheim & Co., Fabrikation und Export von Stickereien, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 196 vom 4. August 1909, pag. 1367) an Eugen Mainzer in München erteilte Prokura ist erloschen.

6. Februar. Die Firma Rocco Faes & Co., Comestibles und Weinhandlung en gros, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 321 vom 31. Dezember 1907, pag. 2222), ist infolge Geschäftsabtretung erloschen.

Inhaber der Firma A. Zoppi-Grizzetti in St. Gallen ist Antonio Zoppi-Grizzetti, von San Vittore (Kt. Granbünden), in St. Gallen; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Rocco Faes & Co.». Natur des Geschäftes: Comestibles und Weinhandlung en gros. Geschäftslokal: Geltenwilenstrasse 7.

6. Februar. Die Firma Joh. Hermann Büchi, Bäcker und Wirt in Krontal, St. Fiden (Gemeinde Tablat) (S. H. A. B. Nr. 160 vom 13. Juli 1892, pag. 645), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma Wwe A. Büchi in Krontal, St. Fiden (Gemeinde Tablat), ist Anna Büchi-Zraggen, von Bichelsee (Thurgau), in Krontal, St. Fiden; diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Joh. Hermann Büchi». Natur des Geschäftes: Bäckerei und Wirtshaft z. Krontal, Rorschacherstrasse 178.

Granbünden — Grisons — Grigioni

1911. 2. Februar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Herold, Veraguth & Cie. in Chur, Modewaren, Konfektion, Manufakturwaren (S. H. A. B. vom 2. Februar 1899; Nr. 70 vom 24. Februar 1903, pag. 277, und Nr. 217 vom 30. Mai 1904, pag. 866), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Veraguth, Rüedi & Cie.», vormals Herold, Veraguth & Cie. in Chur.

Anna Veraguth, von Thusis, in Chur, Julie Rüedi, von Thusis, in Chur, und Hermann Herold, von Chur, in Paris, haben unter der Firma Veraguth, Rüedi & Cie., vormals Herold, Veraguth & Cie. in Chur eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1911 ihren Anfang nahm. Anna Veraguth und Julie Rüedi sind unbeschränkt haftende Gesellschafter; Hermann Herold ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 30,000 (dreissigtausend Franken). Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Herold, Veraguth & Cie.» in Chur. Natur des Geschäftes: Modewaren, Konfektion und Manufakturwaren. Geschäftslokal: Poststrasse.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1911. 2. Februar. Der Verein unter dem Namen Sektion Aarau des S. A. C. in Aarau (S. H. A. B. 1909, pag. 284) hat seine Vertreter wie folgt bestellt: Präsident ist Jakob Carl Rothpletz, Bankhändler in Aarau; Vizepräsident ist Eduard Brodmann, in Schönenwerd; Kassier ist Emil Siebenmann, Stadtkassier in Aarau; Korrespondent ist Dr. Fritz Laager, Fürsprecher in Aarau.

Bezirk Bremgarten

3. Februar. Die Firma E. Frey & Cie., Handel in Rohseide und Vertretungen, in Basel (S. H. A. B. 1905, pag. 1110), hat ihre Zweigniederlassung in Wohlen aufgegeben. Die Firma ist somit in Wohlen erloschen.

Bezirk Kilm

2. Februar. Die Konsumgenossenschaft in Menziken-Burg mit Sitz in Menziken (S. H. A. B. 1910, pag. 102) hat an Stelle von Carl Graf zum Aktuar gewählt: Karl Kreeb, von Böckingen, in Menziken; ferner an Stelle von Karl Kreeb zum Beisitzer: Albert Budmiger, von Römörswil (Luzern), in Menziken, und an Stelle von Albert Dätwyler zum Beisitzer: Hermann Haller, von Gontenschwil, in Menziken.

Bezirk Lenzburg

3. Februar. Emil Fröbli, Vater, und Emil Fröbli, Sohn, beide von Wehr (Baden), in Ruppertschwil, haben unter der Firma Emil Fröbli & Sohn in Ruppertschwil eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1910 ihren Anfang nahm. Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur Emil Fröbli, Vater, berechtigt. Natur des Geschäftes: Eisen- und Metallgiesserei. Geschäftslokal: Neben dem Bahnhof Ruppertschwil.

3. Februar. Die von der Firma Cigarrenfabrik Lenzburg Paul Remund in Lenzburg (S. H. A. B. 1907, pag. 1251) an Friedrich Müller erteilte Prokura ist erloschen.

Bezirk Muri

3. Februar. Inhaber der Firma B. Meier, z. Adler in Muri ist Burkard Meier, von Waltenschwil, in Muri. Natur des Geschäftes: Gastwirtschaft. Geschäftslokal: Marktstrasse Nr. 115 z. Adler.

3. Februar. Inhaber der Firma End-Huber's Handlung & Versandgeschäft in Muri ist Josef Burkhard End, von Boswil, in Muri. Natur des Geschäftes: Handlung und Versandgeschäft (Kolonialwaren, Schuhe und Futtermittel). Geschäftslokal: Bahnhofstrasse Nr. 179.

Bezirk Zurzach

2. Februar. Inhaber der Firma S. Stöckli-Egloff in Zurzach ist Siegfried Stöckli-Egloff, von Muri, in Zurzach. Natur des Geschäftes: Buchdruckerei und Zeitungsverlag. Geschäftslokal: «Zum Adler» Nr. 73.

Waadt — Vaud — Val

Bureau de Lausanne

1911. 31 janvier. La société en nom collectif Melles Epitiaux et Geissler, articles pour enfants, à Lausanne (F. o. s. du c. du 11 mars 1909), est

dissoute ensuite du mariage de Alice Geissler avec Ernest Pabud; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Clara Epitoux, de Chavannes R. Lausanne, et Alice, née Geissler, femme d'Ernest Pabud, d'Ugent et Biélay-Magnoux, les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale Mmes Epitoux et Pabud-Geissler, une société en nom collectif, ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 1^{er} mars 1904. La société «Mmes Epitoux et Pabud-Geissler» a repris la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la société «Melles Epitoux et Geissler». Genre de commerce: Articles pour enfants. Magasin: Galeries de St-François, à l'enseigne «Au Nouveau-Né».

31 janvier. Le chef de la maison A. Ehret, à Lausanne, est Albert Ehret, de Mülhouse, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Chaussures. Magasin: Route du Tunnel 9, à l'enseigne «Au Chat Botté».

31 janvier. La société en nom collectif Imprimerie Lausannoise, H. Vallotton, Amstutz et Delacombaz, exploitation d'une imprimerie, à Lausanne (F. o. s. du c. du 4 décembre 1909), est dissoute ensuite de retrait de l'associé Henri Vallotton; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Tell Geneux, de Ste-Croix, Henri Amstutz, de Sigriswil (Berne), et Paul Delacombaz, d'Albeuve (Fribourg), les trois domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale Imprimerie Lausannoise Geneux, Amstutz et Delacombaz, une société en nom collectif, ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 1^{er} janvier 1911. La société Imprimerie Lausannoise Geneux, Amstutz et Delacombaz a repris la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «H. Vallotton, Amstutz et Delacombaz» qui vient de se dissoudre. Genre d'affaires: Exploitation d'une imprimerie. Bureau et atelier: Place du Tunnel 13.

2 février. La maison G. Bloch, tissus, à Lausanne (F. o. s. du c. du 18 décembre 1902), fait inscrire qu'elle a transféré son magasin à la Rue Madeleine 6. La raison actuelle est Gaston Bloch, à Lausanne.

2 février. Le chef de la maison Louis Moulin, à Lausanne, est Louis Moulin, de Lausanne, y domicilié. Genre de commerce: Tissus divers en gros. Représentation et commission. Importation directe de soies et de thé de Chine. Bureau: Avenue-Riant Mont 1.

2 février. Le commanditaire Jean-Albert Bovy s'est retiré de la société en commandite Ch. Heysé et Cie, installations électriques, mécaniques et hydrauliques, à Lausanne (F. o. s. du c. des 26 juillet 1909 et 5 mars 1910), sa commandite de trois mille francs est ainsi éteinte et radiée. Les bureaux et atelier sont transférés à la Rue des Jumelles 4.

Bureau d'Orbe

3 février. La raison Adèle Tedeschi, épicerie, mercerie, tabacs et cigares, à Ballaigues (F. o. s. du c. du 28 mai 1906, n° 227, page 907), est radiée ensuite de renonciation au commerce.

3 février. Dans son assemblée générale du 31 octobre 1910, l'association fondée le 26 novembre 1904, sous le nom de «Société coopérative de consommation l'Economie» (F. o. s. du c. du 18 décembre 1904, n° 421, page 1683), a adopté de nouveaux statuts. La société continue à exister comme association et sous la même raison sociale Société coopérative de consommation l'Economie. Le siège est à Orbe. La durée est illimitée. Les statuts portent la date du 31 octobre 1910. Elle a pour but d'améliorer la situation économique et de développer le bien-être social de ses membres. Son champ d'activité comprend la commune d'Orbe et ses environs. L'association cherche à atteindre ce but: a. Par l'achat pour le compte de la collectivité, la transformation ou la production directe, en bonne qualité, des denrées alimentaires et autres objets de consommation nécessaires à ses membres; b. par la rétrocession à ses membres de ces denrées et objets à un prix modéré sur base de l'observation rigoureuse du paiement au comptant; c. par la réalisation d'économies qui seront employées à la formation d'un capital social; d. par l'institution d'une caisse d'épargne selon règlement annexé; e. par son affiliation à l'Union suisse des sociétés de consommation. Elle est régie par les statuts et pour tout ce qui n'y est pas prévu, par les art. 678 à 715 du C. O. Les membres de l'association sont exonérés de toute responsabilité individuelle quant à ses engagements. Le capital social est indéterminé. Il se compose de parts nominatives de fr. 10 à 20 chacune. Il peut être augmenté indéfiniment par l'admission de nouveaux sociétaires ou diminué par des remboursements de parts. La participation de chaque sociétaire au capital social ne peut être inférieure à dix francs. Elle ne pourra excéder cent francs qu'ensuite d'une autorisation spéciale du conseil d'administration. Les parts sont représentées par des titres nominatifs extraits d'un registre à souche et signés par le président et le secrétaire du conseil d'administration. Les parts sont transmissibles, mais elles ne confèrent la qualité de sociétaire que si les nouveaux propriétaires ont été agréés par le conseil d'administration. Tout nouveau souscripteur qui ne libère pas une part dans au moins un délai d'un an, dès la date de la souscription, pourra, après avertissement du conseil d'administration, être déchu de ses versements qui seront acquis au fonds de réserve. Toute personne qui n'exerce pas à Orbe un commerce de même nature que celui de la société, peut, si elle en fait la demande par écrit au conseil d'administration, être reçue membre de la société. Le conseil d'administration a droit de refuser l'entrée de la société. Les refus ne sont en aucun cas motivés. Les sociétaires peuvent en tout temps donner leur démission de la société, ils doivent le faire par lettre adressée au conseil d'administration. Le conseil d'administration a le droit d'exclure, sans réserve de ratification par l'assemblée générale: a. Tout sociétaire qui se conduirait d'une manière déloyale envers la société, chercherait à nuire à sa bonne marche ou calomnierait les membres de son administration dans l'exercice de leurs fonctions; b. tout sociétaire qui ferait subir à la société une perte non convertie par le montant de ses parts; c. tout sociétaire qui se livrerait à Orbe à un commerce, faisant une concurrence importante à la société et qui ne donnerait pas volontairement sa démission; d. tout sociétaire qui durant l'exercice entier aura cessé de s'approvisionner dans les magasins de la société. La veuve d'un membre décédé prend d'office lien et place de son mari au sein de la société. Les parts sont remboursées aux sociétaires lorsqu'ils perdent cette qualité, le remboursement ne se fait toutefois que trois mois après l'acceptation du bilan de l'exercice en cours, si ce bilan ne boucle pas par un déficit. Exceptionnellement le remboursement immédiat à un sociétaire peut être fait s'il quitte la localité. Le bénéfice réalisé sur les affaires est réparti suivant préavis du conseil d'administration. Les convocations ont lieu cinq jours au moins à l'avance, par l'organe de la société la «Coopération» ou par avis spéciaux. Si les quatre cinquièmes des membres le demandent, la dissolution de la société peut être prononcée. Une fois la liquidation terminée, l'actif disponible sera réparti entre les sociétaires, proportionnellement au nombre de parts qu'ils possèdent. Les organes et pouvoirs de la société sont: 1° l'assemblée générale des sociétaires; 2° le conseil d'administration; 3° le comité d'achat; 4° le comité de surveillance et de vérification des

comptes. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de sept membres au minimum, nommés par l'assemblée générale pour une période de trois ans. Il est renouvelable chaque année par série de trois. Les membres sortants sont immédiatement rééligibles. L'assemblée générale nomme aussi deux suppléants. Le conseil nomme annuellement dans son sein son président, son vice-président, son secrétaire et un secrétaire-adjoint. Le conseil d'administration représente la société vis-à-vis des tiers. La société est valablement engagée par la signature du président ou du vice-président collectivement avec le gérant ou le secrétaire du conseil. Dans sa séance du 14 avril 1910, le conseil d'administration a nommé en qualité de gérant: Otto Schlaeppli, à Orbe. Le conseil d'administration, dans sa séance du 18 janvier 1911, s'est composé comme suit: Constant Badoux, président; Alfred Boaud, vice-président; Georges Gaillard, secrétaire; Edouard Dupuis, secrétaire-adjoint; Marc Badan, domiciliés à Orbe; Jules Cochet et Adrien Matthey, membres, domiciliés à Montcherand.

Bureau de Payerne

1^{er} février. Louis et James Frossard, de Brenles et Moudon, domiciliés à Payerne, et Georges Truffaut, d'origine française, domicilié à Versailles, ont constitué, à Payerne, sous la raison sociale Frossard, Truffaut & Co, une société en nom collectif qui commence ce jour. Genre de commerce: Extraction de la nicotine et fabrication de ses dérivés. Bureau: Maison Frossard, à Payerne.

1^{er} février. La raison de commerce A. Claude, à Henniez, tuilerie et briquetrie (F. o. s. du c. du 2 août 1906, n° 327, page 1306), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1911. 1^{er} février. Eugène Borel s'est retiré de la société en nom collectif Brutter & Co, à La Chaux-de-Fonds, banque et commerce de matières d'or et d'argent (F. o. s. du c. du 3 mai 1900, n° 163). La maison donne procuration à André Rossette, de Douanne, domicilié à La Chaux-de-Fonds.

1^{er} février. Dans son assemblée du 17 janvier 1911, l'association Société des maîtres serruriers du district de La Chaux-de-Fonds, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 16 mai 1907, n° 126, et 15 avril 1910, n° 100), a nommé président du comité, en remplacement de Louis Borgognon, Louis Moccand, de Meyriez (Fribourg), domicilié à La Chaux-de-Fonds, lequel signera collectivement avec le secrétaire ou le caissier.

Genève — Genève — Genève

Rectification. La publication parue dans la F. o. s. du c. du 31 janvier 1911, n° 19, page 112, au nom de la société en nom collectif J. Bajac et F. Pernoud, est rectifiée quant au siège social qui est à Genève et non au Petit-Saconnex.

1911. 1^{er} février. Suivant statuts adoptés le 18 novembre 1910, il s'est constitué entre les chauffeurs, exerçant dans le canton de Genève, sous la dénomination de Syndicat des Chauffeurs d'Automobiles du canton de Genève, une association (conformément au titre 27 du C. O.), ayant pour but de travailler à la défense des intérêts des sociétaires, ainsi qu'au développement des améliorations susceptibles d'être apportées dans leurs relations avec le public et les autorités. Son siège est à Genève. Pour être admis membre du syndicat, il faut: Ne pas posséder plus de deux voitures; en faire la demande par écrit au comité, et être présenté par deux membres actifs; être majeur; être en possession du permis de conduire et jouir d'une bonne réputation. Il sera perçu une finance d'entrée de cinq francs. La cotisation mensuelle est fixée à deux francs. Toute démission devra être adressée par écrit au président. On sort aussi de l'association par radiation prononcée en assemblée générale et dans les cas prévus aux statuts. En aucun cas, les membres démissionnaires ou radiés n'auront droit au remboursement des sommes versées. L'association est administrée par un comité de 11 membres, nommés par l'assemblée générale pour une durée d'une année. Ils sont rééligibles. Les signataires du président et du secrétaire engagent seules l'association. Les membres sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements du syndicat, lesquels sont uniquement garantis par l'actif social. Le comité est composé de: Adolphe Pertuiset, président, à Genève; John Bichet, secrétaire, à Genève; Rodolphe Graf, à Plainpalais; Raoul Henneberg, à Genève; Edouard Bastardot, à Plainpalais; Marc Althaus, à Genève; Marcel Bovet, à Genève; Jean Cartier, aux Eaux-Vives; Marius Romanet, à Chêne-Boulogne; Joseph Paris, à Genève, et Louis Gaudet, à Genève. Siège social: «Café du Rhône», 7, Rue Pierre Fatio.

1^{er} février. La société en nom collectif A. Martin et Co, banque et édition du journal financier «La Récapitulation», à Genève (F. o. s. du c. du 12 février 1904, page 218), est dissoute à partir du 1^{er} janvier 1911. Sa raison est radiée.

1^{er} février. Suivant acte reçu par Me J. A. Buscarlet, notaire, à Genève, le 17 janvier 1911, il a été constitué, sous la raison sociale Banque A. Martin et Co S. A., une société anonyme, ayant son siège à Genève et ayant pour objet toutes opérations de banque, notamment le commerce des valeurs à primes et l'édition du journal financier «La Récapitulation». Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de deux cent cinquante mille francs (fr. 250.000), divisé en 1000 actions ordinaires, de fr. 100 chacune, et en 300 actions privilégiées, de fr. 500 chacune. Toutes les actions sont au porteur et entièrement libérées. Les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Les affaires de la société sont gérées par un conseil d'administration, composé de trois ou cinq membres, nommés par l'assemblée générale pour une durée de six années et immédiatement rééligibles. La société est valablement engagée par la signature collective de deux administrateurs, ou par celle de l'administrateur-délégué seul, ou encore par la signature collective de deux fondateurs de pouvoirs ou d'un fondé de pouvoirs et d'un des administrateurs non délégués. Dans son assemblée constitutive du 17 janvier 1911, la société a désigné comme membres du conseil d'administration: Armand Martin, banquier, domicilié à Genève; Léopold Montagnier, sans profession, domicilié à Genève, et Ernest Ponti, négociant, domicilié à Genève. Le conseil d'administration a désigné Armand Martin, comme administrateur-délégué, et il a donné procuration à Otto Bleiker, domicilié à Genève. Locaux: Boulevard Georges Favon n° 13.

2 février. La raison L. Zanetta-Rosnoblet, exploitation d'un «Restaurant du Lion d'Or», à Genève (F. o. s. du c. du 22 octobre 1908, n° 2) page 1390), est radiée ensuite de remise d'exploitation.

2 février. Le chef de la maison Léon Julien, à Genève, commence le 1^{er} décembre 1910, est Léon Julien, d'origine française, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Exploitation d'un restaurant. Locaux: 38, Rue du Rhône.

Büro des Handelsamtes für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Isorizioni

Nr. 28813. — 2. Februar 1911, 10 Uhr.

Peter Fauth, Fabrikation und Handel,
München (Deutschland).

Kohlen, Briquette, Desinfektionsmittel, Fleisch- und Fischwaren, Fleisch-
extrakte, Konserven, Gemüse, Obst, Fruchtsäfte, Gelees, Eier, Milch, Butter,
Käse, Kaffee, Kaffeesurrogate, Tee, Mehl und Vorkost, Teigwaren, Gewürze,
Sapcon, Essig, Senf, Kochsalz, Malz, Futtermittel, Eis.

Isaria

Nr. 28814. — 2. Februar 1911, 12 Uhr.

Eisenwerke Gaggenau Aktiengesellschaft,
Gaggenau (Deutschland).

Fahrräder.

Badenia

Nr. 28815. — 30 janvier 1911, 4 h.

Théodore Schaedeli, fabrication,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

CHEAP-JACK

Nr. 28816. — 30 janvier 1911, 4 h.

Théodore Schaedeli, fabrication,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

IN-TIME

Nr. 28817. — 1. Februar 1911, 8 Uhr.

Eduard Levi, Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Beton-Deckensteine.

„Titan“

Nr. 28818. — 1. Februar 1911, 8 Uhr.

Swiss Silk Bolting Cloth Mfg Co Ltd, Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Seidenbeuteltnuch.

EXCELSIOR



Nr. 28819. — 2 février 1911, 4 h.

A. Delay, fabrication,
Courtelary (Suisse).

Montres et parties de montres.

ENCORE

Nr. 28820. — 1. Februar 1911, 12 Uhr.

Tiryaki Cigarettes Compagnie Herz & Rhein, Fabrikation

Breibrugg (Schweiz).



Kraftloserklärung einer Handelsausweiskarte

Die der Firma M. Würsten, Verlag, in Zürich I, unterm 3. Januar a. c. für das Jahr 1911 ausgestellte und nun verloren gegangene, rote Handelsausweiskarte Nr. 1043, lautend auf die Namen der Reisenden: Würsten, Manfred, und Ryser, Emil, wird hiemit kraftlos erklärt und es hat nur das an die genannte Firma verabfolgte Duplikat Gültigkeit.

Zürich, den 3. Februar 1911.

(V. 7)

Statthalteramt: R. Süßli, Statthalter.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Kaffee-Statistik

(Nach Dauring)

I. Vorräte, Ankünfte und Ablieferungen

	1911	1910	1909	1908	1907
			1000 Säcke		
Vorräte am 1. Januar*	7,518	8,894	8,510	9,407	5,980
Ankünfte im Januar	831	1,665	976	1,151	1,988
	8,349	10,549	9,486	10,558	7,918
Vorräte am 31. Januar*	7,664	9,656	8,519	9,662	6,708
Ablieferungen im Januar	685	986	967	906	1,210

II. Sichtbare Versorgung

	1911	1910	1909	1908	1907
			1000 Säcke		
Vorräte in Europa*	7,664	9,656	8,519	9,652	6,708
Unterwegs nach Europa	244	152	823	685	590
	7,908	9,808	9,342	10,337	7,298
Vorräte in den Vereinigten Staaten	2,589	4,143	3,377	3,608	3,698
Unterwegs nach den Ver. Staaten	337	121	821	483	640
	10,834	14,072	13,540	14,428	11,631
Vorräte in Rio	452	506	171	597	599
„ Santos	2,332	1,210	1,642	1,498	2,384
„ Bahia	37	10	26	67	63
Total	13,655	15,798	15,379	16,530	15,177

III. Jahresverbrauch

	1910	1909	1908	1907	1906
			1000 Säcke		
Deutschland	2,890	3,558	3,213	3,160	3,055
Frankreich	1,901	1,810	1,750	1,693	1,631
Oesterreich-Ungarn	960	900	874	870	870
Vereinigtes Königreich	227	228	226	224	219
Schweden	189	197	182	187	186
	6,107	6,693	6,247	6,124	5,961

* An folgenden Hauptmärkten: Kopenhagen, Bremen, Hamburg, Niederlande, England, Antwerpen, Havre, Bordeaux, Marseille, Triest.

Internationaler Geldmarkt. Der Januarbericht der Schweizerischen Kreditanstalt beschäftigt sich in einlässlicher Weise mit dem gegenwärtigen Stande des internationalen Geldmarkts. Als am 1. Dezember des letzten Jahres, schreibt der Bericht, die Bank von England ihren Diskontsatz von 5 auf 4½ % herabsetzte, glaubte man darin die Einleitung für weitere Diskontermäßigungen sofort im neuen Jahre zu erblicken, da auch in früheren Jahren der Januar Reduktionen der Zinsraten zu bringen pflegte. Allein diese Massregel der leitenden Noteninstitute liess länger auf sich warten, als man angenommen hatte. Die Deutsche Reichsbank hat bis zur Stunde an ihrem seit dem 26. September 1910 geltenden Satz von 5 % festgehalten und die englische Notenbank hat erst vor einigen Tagen eine Ermässigung und zwar nur um ¼ % vorgenommen. Es sind verschiedene Gründe, die den beiden Notenbanken eine vorsichtige Diskontopolitik als ratsam erscheinen lassen. In erster Linie ist es der Wunsch, ein klares Urteil darüber zu gewinnen, ob die starke Erleichterung des offenen Marktes, die unmittelbar nach Neujahr eingetreten ist, sich als von längerer Dauer oder mehr nur als naturgemässe Reaktion auf die Anspannung zum Jahreswechsel erweisen wird. Diese Beobachtung hat wohl kaum einen Zweifel darüber gelassen, dass die Signatur des internationalen Geldmarktes im Jahre 1911 keine Erleichterung, sondern eher eine Vertiefung des Geldstandes sein wird. Zwar sind auch im letzten Jahr die Bank von England und die Deutsche Reichsbank mit Diskontosätzen von 4½ bzw. 5 %, also mit den gleichen Raten wie diesmal, ins neue Jahr eingetreten, allein die Bank von England hat schon am 6. Januar den Satz auf 4 und nur 14 Tage später auf 3½ % und die Reichsbank ihre Rate am 21. Januar auf 4½ % herabgesetzt, während jetzt, Ende Januar, der Satz der Bank von England nur ¼ % und derjenige der Reichsbank überhaupt nicht niedriger ist, als bei Jahresabschluss. In Belgien war der Satz Anfang 1910 auf 3½ % gegen 5 % Anfang 1911 (seither auf 4½ % ermässigt), in

Holland 3% gegen 4% Anfang 1911 (seither auf 3% ermässigt) und in Oesterreich 4% gegen 5% Anfang 1911. Bei uns in der Schweiz war Anfang Januar 1910 ein Diskontsatz von 4% in Kraft gegen 4% 1911 (schon am 5. Januar auf 4% ermässigt). Das sind deutliche Erkennungszeichen dafür, dass seit Jahresfrist der Geldleihwert im Anziehen begriffen ist, und es besteht kaum Hoffnung, dass die nächsten Wochen oder Monate eine Aenderung im Sinne rückläufiger Zinssätze zeitigen werden, von den normalen Saisonschwankungen natürlich abgesehen. Nachdem das letzte Quartal des vergangenen Jahres einen ausgesprochenen Stillstand im Emissionsgeschäft gebracht hatte, einerseits, weil der Geldstand diesen Operationen nicht förderlich war, besonders aber weil überall eine gewisse Übersättigung des Publikums mit Anlagewerten zutage trat, haben sofort nach Neujahr sowohl die öffentlichen Subskriptionen, als die Plazierungen unter der Hand neuerdings lebhaft eingesetzt. Voraussichtlich werden sich an die bereits durchgeführten, zahlreiche andere Emissionen anschliessen.

Wenn auch die grössere oder geringere Tätigkeit im Anlagegeschäft wesentlich mitbestimmend ist für die Verhältnisse des Geldmarktes, so hängen dieselben doch in besonderem Masse von einem andern Faktor, nämlich vom Stand der allgemeinen Wirtschaftslage ab. Es hat Perioden gegeben, wo trotz einer sehr starken Betätigung des Anlagegeschäftes der Geldmarkt sich durch eine nachhaltige Flüssigkeit auszeichnete, während zu andern Zeiten, wo Prospekte und Zeichnungsscheine einhine zu Raritäten wurden, die Höhe der Geldsätze einen krisenhaften Zustand des internationalen Geldmarktes anzeigte. Dagegen hat die wirtschaftliche Kurve, d. h. das Mehr oder Weniger wirtschaftlicher Betätigung, stets auch die Entwicklung der Geldlage nach oben oder unten vorgezeichnet. Aufsteigende Konjunktoren und Steigen des Zinsfusses — Rückgang der Konjunktur und Rückgang des Geldleihwertes, das sind Wechselwirkungen im wirtschaftlichen Gebiete, die nie versagen. Und da die Lage des Geldmarktes in dem Status der grossen Notenbanken sichtbaren Ausdruck findet, so gehört dieser zu den Barometern, auf denen man das Auf und Nieder im Geschäftsleben ablesen kann. Dies allerdings mit der Einschränkung, dass der Geldmarkt gelegentlich auch von andern Faktoren, die mit der Wirtschaftslage nicht direkt in Verbindung stehen, beeinflusst werden kann. Zu diesen Faktoren gehören politische Störungen, aussergewöhnliche Geldbedürfnisse der Börse, grosse Missernten in Europa, besondere Inanspruchnahme der Zentralnotenbanken durch die Regierungen etc.

Bei der Bank von England halten sich die Anlagen schon heute nicht sehr wesentlich unter dem Stand von 1907, auch der Notenumlauf ist noch etwas geringer, der Metallbestand dagegen etwas höher als damals. In Deutschland bringt der Reichsbankstatus bereits wieder eine erhebliche Kreditanspannung zum Ausdruck. Nachdem sich die Anlagen im Jahre 1905, als die Konjunktur sich zu bessern begann, auf 1647 Millionen Mark und in der Periode der Hochkonjunktur von 1907 auf 1980 Millionen Mark gestellt hatten, ist seither nicht die gewünschte Erleichterung eingetreten. Ende 1908, das ist zu einer Zeit, wo die Wirtschaftslage erst am Anfang einer langsamen Besserung stand, sind die Anlagen der Reichsbank auf 1729 Millionen zurückgegangen, um sich aber bis Ende 1910 wieder auf 1852 Millionen, also auf eine Summe zu heben, die vom Stand von Ende 1907 nicht sehr weit entfernt ist, obschon man durchaus noch nicht von einem geschäftlichen Boom in Deutschland sprechen kann. Auch die Zweimonatsbilanzen der grossen deutschen Kreditinstitute zeigen mit wenigen Ausnahmen angespannte Positionen, und man hat den Eindruck, dass die letzten Jahre wirtschaftlichen Stillstandes in Deutschland nicht die wünschenswerte Erleichterung des Geldmarktes und der Kreditanspannung gebracht haben. Noch recht kräftig gegenüber dem Jahr der Hochkonjunktur stellt sich dagegen der Status der Bank von Frankreich dar, wenn auch der Metallbestand im Rückgang und die Anlagen, sowie der Notenumlauf in Steigerung begriffen sind.

Vielleicht noch besser als die Positionen der Notenbanken, die sich manchmal von einer Woche zur andern aus zufälligen Ursachen ziemlich stark verschieben, illustriert der Gang der Diskontsätze die Lage und die Entwicklung des Geldmarktes.

Nachdem diese im Jahre 1907 eine ungewohnte Höhe erreicht hatten, sind sie nach und nach wieder auf einen normalen Stand gesunken, zeigen aber seither neuerdings Tendenz zum Steigen. Sowohl in London und in Berlin, als bei uns in der Schweiz stellte sich im Jahre 1910 der durchschnittliche Diskontsatz ganz oder annähernd $\frac{1}{2}$ % höher als im Vorjahre, während allerdings die Bank von Frankreich an ihrem historisch gewordenen, nur in Krisenzeiten vorübergehend erhöhten Satz von 3%, festhält.

Alles in allem genommen kann man sagen, dass der internationale Geldmarkt sich im Stadium der Verteuerung befindet. Diese ist aber noch nicht soweit vorgeschritten, dass sie Grund zur Beunruhigung geben könnte und zu Warnungszeichen sind die heutigen Diskontsätze noch nicht geworden. Die weitere Entwicklung wird abhingen in erster Linie von der Gestaltung der allgemeinen Wirtschaftslage, in zweiter Linie von den Bedürfnissen der Börse und den Ansprüchen, die Staaten und Kommunen an den Geldmarkt stellen werden.

— **Cholera in Italien.** Auf Grund von Berichten der schweizerischen Gesandtschaft in Rom sind die Provinzen Rom und Caserta, sowie die Stadt Palermo vom Bundesrat am 1. Februar als cholerafrei erklärt und die Massnahmen betreffend Sendungen aus diesen Bezirken aufgehoben worden. Dagegen wird die Provinz Lecce als versucht erklärt und es sind auf Sendungen von daher die Bestimmungen der Verordnung vom 30. Dezember 1899/4. Februar 1908 anwendbar, so wie sie durch Bundesratsbeschluss vom 3. September 1910 in Kraft erklärt worden sind.

— **Deutsche Roheisenproduktion.** Nach den Ermittlungen des Vereins Deutscher Eisen- und Stahlindustrieller betrug im Jahre 1910 die Roheisenherzeugung in Deutschland und Luxemburg 14,793,325 t. Die monatliche Roheisenproduktion seit 1906 ist aus folgender Zusammenstellung ersichtlich:

	1906	1907	1908	1909	1910
Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen
Januar	1,018,461	1,062,152	1,061,329	1,021,721	1,177,574
Februar	988,434	978,191	994,186	949,667	1,091,361
März	1,058,527	1,099,257	1,046,998	1,073,116	1,250,184
April	1,019,149	1,077,703	979,886	1,047,197	1,202,117
Mai	1,060,740	1,094,314	1,010,917	1,090,467	1,261,735
Juni	1,021,815	1,044,536	966,425	1,067,421	1,219,071
Juli	1,064,147	1,123,966	1,010,770	1,091,059	1,228,316
August	1,064,957	1,117,545	935,445	1,100,671	1,259,704
September	1,086,753	1,091,020	928,729	1,068,346	1,232,477
Oktober	1,073,874	1,138,676	941,582	1,112,829	1,291,879
November	1,061,672	1,112,225	980,788	1,119,051	1,272,333
Dezember	1,069,638	1,106,375	1,016,526	1,164,824	1,307,084
Summa	12,478,067	12,045,700	11,818,511	12,917,688	14,793,325

Clearingverkehr der Schweizerischen Nationalbank — Service de virements de la Banque Nationale Suisse Abrechnungsstellen: Basel, Bern, Genéve, Lausanne, St. Gallen, Zürich. Chambres de compensation: Bâle, Berne, Genève, Lausanne, St-Gall, Zurich.

	1910	1911	
	Fr.	Fr.	
Januar	354,545,787.89	380,708,524.21	Janvier
Februar	314,501,841.79	—	Février
März	384,702,896.81	—	Mars
April	310,466,864.23	—	Avril
Mai	343,413,680.51	—	Mai
Juni	326,672,706.52	—	Junin
Juli	341,764,502.80	—	Juillet
August	345,086,981.10	—	Août
September	325,573,465.75	—	Septembre
Oktober	335,854,253.88	—	Octobre
November	332,741,149.42	—	Novembre
Dezember	370,656,131.57	—	Décembre
Januar/Dezember	4,085,959,761.27	380,708,524.21	Janvier/Décembre

Weizenpreise (Nach dem Economiste européen) (Per 100 Kilogramm)

	5. Januar	12. Januar	19. Januar	26. Januar	2. Februar
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Paris	28.25	28. —	27.75	27.60	27.75
Liverpool	19.87	19.85	19.64	19.87	19.62
Berlin	25.78	25.94	25.87	25.78	25.69
Budapest	28.32	28.39	23.45	23.79	23.89
Chicago	18.70	19.42	18.58	18.87	18.44
New-York	19.76	19.82	19.23	18.30	18.82

Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

No 5. Neue Beiträge. — 4. II. 1911. — Nouvelles adhésions.

Aarau:	VI.	482 Dr. Klingler & Geler, Patentanwalts- und techn. Bureau.
Acacias:	I.	472 Amez-Droz, F.
Baden:	VI.	484 Umbricht, J. L., Buchdruckerei.
Basel:	V.	1088 Maas & Cie.
	V.	1081 Sutter, Gebrüder.
Beilinsona:	XI.	225 Società Svizzera d'Assicurazione sulla Vita. Sezione di Bellinzona.
Bern:	III.	838 Baumgart, Emil, Buchhandlung.
	III.	793 Dennler, A., Inseraten-Agentur.
	III.	837 Feilbaum, Alfred, Kramgasse 33.
	III.	776 Locher & Cie., Kolonialwaren und Hotelversorgung.
	III.	841 Vier Jahreszeiten, M. Lauterburg & Cie.
	III.	831 Weber, Albert, Bijouteriefabrik.
	III.	840 Wylder-Oboussier.
Chaux-de-Fonds:	IVb.	232 Commune de La Chaux-d-Fonds, Assistance.
	IVb.	234 Crédit mutuel ouvrier de La Chaux-de-Fonds.
	IVb.	235 Direction des Finances, Caisse communale.
	IVb.	228 Gutmann & Co.
	IVb.	233 Sagne-Juillard, Horlogerie garantie au détail et bijouterie.
	IVb.	231 Schiélé, Auguste, graveur-estampeur.
	IVb.	230 Vallotton, Siméon, commerce de vins.
Chur:	X.	282 Kantonskriegskommissariat.
	X.	283 Obstverwertung Chur A. G.
	X.	263 Willy, G., vorm. J. Willy, mech. Werkstätte und elektr. Installationsgeschäft.
	X.	281 Zuppinger-Dossenbach.
Corsier s. Vevey:	IIb.	136 Greffe municipale.
Cossonay:	II.	689 Monnier H. & fils, Négociants.
Davos-Port:	X.	280 Cramer, Nico.
Davos-Platz:	X.	276 Dr. Turban's Sanatorium (Turban & Cie.).
Delémont:	IVa.	299 Société coopérative de Consommation, Delémont et environs.
Ettiswil:	VII.	488 Genossenschaft des Bauernvereins, Sektion Ettiswil.
Grabs:	IX.	881 Krankenhaus, Verwaltung.
Ins:	III.	836 Hunziker, Paul, Notar.
Köniz:	III.	835 Armenkassé Könlz (Kassier Rud. Jöhr, Oberwangen).
Lachen-Vonwil:	IX.	828 Frank, Emil, Handelsgärtner, Feldle.
Lauggass (St. Gallen):	IX.	834 Rüegg, Albert.
Lausanne:	II.	676 Imprimerie lausannoise, Genéve, Amstutz et Delacombar.
Leuzburg:	VI.	490 Seifenfabrik Leuzburg A. G.
Luzern:	VII.	497 Albisser & Steiner, Advokaturbureau.
	VII.	496 Kantonale Krankenanstalt (Verwaltung).
	VII.	499 Militär- und Polizeidepartement des Kantons Luzern.
	VII.	496 Verwaltung der kantonalen Krankenanstalt.
Môtiers:	IV.	315 Clerc, César, vin de marc en gros.
Neuchâtel:	IV.	316 Fonds des incurables de Neuchâtel (Cassier Ch. de Montmollin, Auvier).
Neuhausen:	VIIIa.	173 Kesselring, Fritz, dipl. Ingenieur.
Oberwangen:	III.	835 Jöhr, Rud., Kassier der Armenkassé Könlz.
Olten:	Vb.	137 Vivell, Adolf, Gartenbaugeschäft.
Rechtobel:	IX.	829 Pensionskasse für die Geistlichen der evang. reformierten Landeskirche von Appenzel A.-Rh.
Rheineck:	IX.	827 Cementrohrenfabrik Rheineck.
Romont:	II.	685 Mazzuri et Benetti, Tissus et confections.
Rüschlikon:	VIII.	2247 Hitz & Co., Seidenstoff Fabrikation.
St. Gallen:	IX.	832 Elektrizitätswerk des Kantons St. Gallen.
	IX.	833 Stöckli, W., Generalagent der Tentonia.
	IX.	833 Teutonia, Generalagentur (W. Stöckli).
St. Niklaus/Koppigen:	IIIb.	149 Anstalt, Gottesgnad, Asyl für Unheilbare.
St. Saphorin, Lavaux:	IIb.	135 Luginbühl, C. E., Géomètre breveté.
St. Valpice (Neuchâtel):	IV.	317 Elske, Edouard, ingénieur, La Rochette.
Schwellbrunn:	IX.	830 Armenpflege.
Sisach:	V.	1089 Gemeinde-Verwaltung.
Solothurn:	Va.	173 Kottmann, Walter, Dr. Arzt.
Vevey:	IIb.	138 Groeb & Greiff.
Wettingen:	VI.	483 Elektrizitätswerk Wettingen.
Wohlen (Aargau):	VI.	475 Buchdruckerei Freiamterzeitung.
Yverdon:	II.	690 Baatar, H., Librairie, papeterie centrale.
	II.	688 Leclancé, S. A., fabrique suisse de piles électriques.
Zofingen:	VI.	481 Zofinger Glühlampenfabrik A. G.
Zürich:	VIII.	2251 Erlanger, Eugen, Leonhardstrasse 18.
	VIII.	2245 Ernst, F. Ingenieur.
	VIII.	2242 Möller, Hans, Dr.
	VIII.	2241 Obstverwertung-Genossenschaft Zürich.
	VIII.	2244 Salon Bollag.
	VIII.	2188 Selzer, A., Dr. med., Quästor der Kommission für hilfbedürftige Kinder im Bezirk Zürich.
	VIII.	2238 Zürcher Kunstgesellschaft.

Generalversammlungen — Assemblées générales

Kammgarnspinnerei Bürglen: 7. Februar, vormittags 11 1/4 Uhr (Gasthof zum Löwen in Winterthur).
Christlicher Buch- und Kunst-Verlag Carl Hirsch, Aktiengesellschaft in Zürich: 8. Februar, nachmittags 3 Uhr (Sitzungssaal der Gntenberg Bank, Zürich).
Emmenthalische Mobiliarversicherung: 11. Februar, nachmittags 1 1/4 Uhr (Gasthof zum Rosell, bei Zollihrück).

Société Anonyme de la Station Climatérique de Montana: 11 février, à 2 heures de l'après-midi (chez Messieurs Archibald frères, 3, rue des Allemands, à Genève).
Hypothek- & Leihkasse Lenzburg: 11. Februar, nachmittags 8 Uhr (Unterer Saal des Gasthofes zur „Krone“ in Lenzburg).
Società Anonima Fco. Prada fu Cfrillo & Co., Castel S. Pietro: 12 febbraio, alle ore 2 pom (Locale sociale in Castel S. Pietro).
Brauerel „Erlen“ A. G. in Glarus: 18. Februar, nachmittags 8 1/2 Uhr (Restaurant „Erlengarten“ in Glarus).
Guss-Baustein-Fabrik Zürich A. G., Zürich: 14. Februar, vormittags 11 Uhr (1. Stock des Bankhauses Kugler & Cie., Zürich).
Société des Mines de Wolfram de Monte-Cabreira: 15 février, à onze heures du matin (Siège social, rue Fédérale, N° 28, à Berne).
Société des Hôtels de Villars, Grands Hôtels du Muveran et de Bellé-Vue: 15 février, à midi précis (Grand Hôtel du Muveran, à Villars).
Raffineries Réunies d'Huiles & Graisses végétales: 16 février, à 2 heures de l'après-midi (Bureaux de la Raffineria Italiana di Olio & Grassi vegetali, Corsico Milano).
Société Financière Suisse: 17 février, à 10 heures du matin (Siège social, Frelestrasse 74, à Bâle).
„Teston“, Schweiz. Fleischextrakt-Werke, Bern: 17. Februar, nachmittags 2 Uhr (Bureaux der Gesellschaft, Spitalackerstrasse 59, in Bern).

Aargauische Creditanstalt: 17. Februar, nachmittags 3 Uhr (Saalban, Probelokal, in Aarau).
Spar- & Leihkasse Zofingen: 18. Februar, vormittags 10 Uhr (Rathssaal zu Zofingen).
Obersimmenthal Volksbank, Zweisimmen: 18. Februar, nachmittags 2 Uhr (Hotel „Krone“ in Zweisimmen).
Basellandschaftliche Volksbank in Sissach: 18. Februar, nachmittags 4 Uhr (Gasthof zum „Löwen“ in Sissach).
Bank in Langenthal: 20. Februar, nachmittags 2 Uhr (Gasthof zum „Kreuz“ in Langenthal).
Obwaldner Gewerbank: 22. Februar, nachmittags 2 Uhr (Hotel Obwaldnerhof in Sarnen).
Société pour l'Industrie textile à Bucarest: 27/12 mars, à 11 heures du matin (Siège de la Société à Bucarest).
Société anonyme des Chocolats de Montreux Séchaud & Fils: 27 février, à 3 heures (Siège social à Montreux).
Schweizerische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft: 5. März, 10 1/2 Uhr vormittags (Schwurgerichtssaal in Zürich).

Dividenden — Dividendes

Excursions Suisses (S. A.) Genève: frs. 5 = 5/0. — Vereinigte Zürcher Molkereien A. G.: Fr. 22.50.

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Spargelzucht Kerzers A. G.

Dividende pro 1910 = 6 %

Die Gewerkekasse in Bern, Ryffligässchen, und Herr Strahm, Bank-Agentur, Neugasse 34, lösen von heute an den Dividenden-Coupon Nr. 3 der alten Aktien mit **Fr. 30** der neuen Aktien mit **Fr. 15** ein.

Bei den gleichen Stellen können speisenfrei Namensaktien gegen Inhaberaktien umgetauscht werden.
Bern, den 6. Februar 1911.

(922 Y) (2891)

Der Verwaltungsrat.

Société Immobilière de Malley

MM. les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le **lundi, 20 février 1910**, à 2 heures après-midi, au bureau de M. J. Deschamps, Grand-Chêne 14, à Lausanne.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Présentation des comptes et rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1910. Votation sur les conclusions du rapport.
 - 2° Rapport des commissaires-vérificateurs. Votation.
 - 3° Vente de terrain.
 - 4° Nomination d'un membre du conseil d'administration. Nomination des contrôleurs.
 - 5° Propositions individuelles. (10516 L) (2931)
- Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des vérificateurs seront déposés, dix jours avant l'assemblée, chez le caissier de la société, M. Lazare, rue Haldimand 8, à Lausanne.

Le conseil d'administration.

Bank in Zofingen

Gemäss Beschluss der Generalversammlung wird vom 15. Februar 1. J. an der Coupon Nr. 28 der alten, sowie der Coupon Nr. 14 der neuen Emissionen Nr. 4001—9000 mit **Fr. 30** eingelöst werden. (Z 2296 Q) (282.)

Zofingen: An unserer Kasse.
Aarau: Bei der tit. Aargauischen Bank.
Basel: „ „ „ Creditanstalt.
Basel: „ dem „ Schweiz. Bankverein.
Basel: „ der „ Basler Handelsbank.
Bern: „ „ Kantonalbank von Bern.
Bern: „ „ Eidg. Bank A.-G.
Glarus: „ „ Bank in Glarus.
Luzern: „ „ Luzerner Kantonalbank.
Luzern: „ „ Bank in Luzern.
Zürich: „ „ Zürcher Kantonalbank.
Zürich: „ dem „ Schweiz. Bankverein.

Zofingen, den 5. Februar 1911.

Die Direktion.

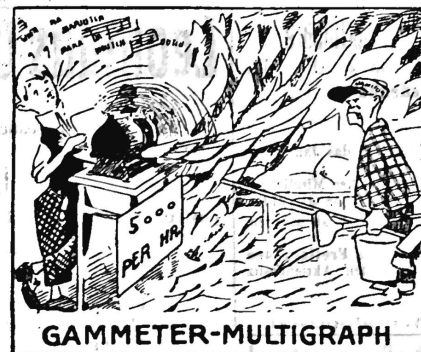
Zürcher Kantonalbank

Bis auf weiteres nehmen wir Gelder an gegen unsere

4% Obligationen

auf den Inhaber oder auf den Namen lautend, kündbar für die Bank nach Ablauf von drei Jahren, für die Kreditoren nach Ablauf von fünf Jahren, in Stücken von 500, 1000 und 5000 Franken. (202 Z) 66.

So arbeitet der



GAMMETER-MULTIGRAPH

E. BRIGNONI, Leonhardshalde 7

Generalvertrieb für die Schweiz

Telephon 8291

ZUERICH I

Telephon 8291

Unentbehrlich

für jede Bank, für jedes Geschäftshaus und jede Verwaltungs-Zentrale, die Zirkulare herausgeben, für alle Vervielfältigungsbüroaus, überhaupt für jeden Geschäftsmann, der moderne Reklame macht, auf der Höhe der Zeit u. des Fortschrittes steht, als **Vervielfältigungsapparat** und **Bureaudruckpresse** ist der

GAMMETER-MULTIGRAPH

weil er rasch und billig arbeitet, nie streikt, Diskretion in eigenen Räumen wahrt, vom Buchdrucker unabhängig macht und gar mannigfache Arbeit liefert. — Mit Musterarbeiten, kostenloser Vorführung etc. steht gerne zu Diensten. (598 Z) (258.)

Dr. A. WANDER A.-G., BERN

Ordentliche Hauptversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 21. Februar 1911, nachmittags 2 Uhr
im Hôtel de la Poste, Bern

Traktanden:

1. Berichterstattung des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1910.
2. Vorlage der Jahresrechnung mit dem Bericht der Revisoren.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren für das Jahr 1911.
5. Varia. (291)

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen 8 Tage vor Abhaltung der Versammlung im Bureau der Gesellschaft zur Einsichtnahme auf. Ausweis-karten für die Versammlung können gegen Vorweisung der Titel während der gleichen Zeit an gesannter Stelle erhoben werden.

Bern, den 3. Februar 1911.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: **Dr. A. Wander.**

Bank in Langenthal

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 20. Februar 1911, nachmittags 2 Uhr
im Gasthof zum «Kreuz» in Langenthal

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1910 und Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat und Ersatzwahl für ein verstorbenes Mitglied. (257)
4. Wahl von drei Rechnungsrevisoren pro 1911.
5. Unvorhergesehenes.

Geschäfts- und Revisionsbericht stehen den Aktionären vom 10. Februar an im Bureau der Bank zur Verfügung.

Ausweis-karten für die Versammlung sind bis 20. Februar vormittags, gegen gehörigen Ausweis über den Aktienbesitz, an unserer Kasse erhältlich.

Langenthal, den 30. Januar 1911.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

J. G. Künzli.

Der Sekretär:

Kleiner.

Druck-sachen in allen Sprachen

Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Syrisch, Türkisch, Persisch, Russisch, Armenisch, alle slawische Sprachen und Esperanto.

Illustrierte Kataloge für den Export

in Russisch, Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch und Italienisch liefert korrekt und zu massigen Preisen

Buchdruckerei für fremde Sprachen

A.-G. Neuenchwander Buchdruckerei, Weisfelden.

Tessiner, 17jähr.

Italienisch, Kenntnis der deutschen und französischen Sprache, sowie der Handelskorrespondenz, sucht Stelle in Bureau oder Handels-firma. Bescheidene Ansprüche. 286.

Offerten sub We 818 0 an Haasenstein & Vogler, Lugano.

Telephonabonnenten!

Desinfiziert euer Telephon mit „Neroform“. Das Institut zur Erforschung der Infektionskrankheiten an der Universität Bern schreibt darüber (Auszug):

„Das von der „Schweizer. Telephon-Desinfektions-gesellschaft“ empfohlene Präparat „Neroform“ ist ein gutes Mittel zur Desinfektion der Telefonsprechapparate. Es beitz starke desinfektorische Kraft, ist von aromatischem, angenehmem Geruch und greift die Bestandteile der Sprechapparate in keiner Weise an. Tuberkel-bakterien, die bei Benutzung des Telefons durch Tuberkulose in den Schallbecher hineingelangen und für alle das Telephon benutzenden Personen eventuell eine gewisse Infektionsgefahr bilden können, werden von der unverdünnten Substanz innerhalb 10 Minuten sicher abgetötet. Das Präparat behält noch nach 14tägigem Gebrauch eine sehr erhebliche desinfektorische Wirksamkeit.“

Die Schweizerische Telegraphendirektion hat die Schweizer. Telephon-Desinfektionsgesellschaft mit der Desinfektion der öffentlichen Sprechapparate betraut. (814 Y) (2601)

Die Allein Konzession für den Betrieb in der Schweiz ist der Schweizer. Bewachungsgesellschaft „Securitas“ — 17 Filialen — übergeben worden.

Hypothekenbank in Basel

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 18. Februar 1911, vormittags 10½ Uhr
im grossen Saale des Schmiedenhofes.

Traktanden:

1. Abnahme des Berichtes und der Rechnung für das Jahr 1910.
2. Festsetzung und Verteilung des Jahresnutzens.
3. Wahl von 6 in periodischem Antritt befindlichen Mitgliedern des Verwaltungsrates. (658 Q) 214

Bericht und Rechnung können vom 1. Februar d. J. ab auf dem Bureau der Bank bezogen werden.

Eintrittskarten zur Generalversammlung werden bis Freitag, den 17. Februar, abends 5 Uhr, gegen Ausweis über den Aktienbesitz verabfolgt.

Basel, den 27. Februar 1911.

Der Verwaltungsrat.

Rumpf'sche Kreppweberei A.-G. in Basel

XVII. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 20. Februar 1911, nachmittags 3 Uhr
im Sitzungszimmer des Schmiedenhofes in Basel

Traktanden:

1. Bericht und Rechnung über das Geschäftsjahr 1910.
2. Bericht der Revisoren.
3. Abnahme der Rechnung und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Betriebsergebnisses.
5. Neuwahl des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Revisoren und eines Suppleanten pro 1911.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Revisoren werden vom 13. Februar 1911 an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft, Nr. 87, Maulbeerstrasse, aufgelegt sein.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung persönlich oder durch schriftlich bevollmächtigten Vertreter (Aktionär) teilnehmen wollen, haben ihre Aktien 3 Tage vorher bei der Gesellschaft oder bei dem Bankhause R. N. Bräuderlin dahier zu deponieren. (301, (836 Q))

Basel, den 30. Januar 1911.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
R. N. Bräuderlin.

Bénéfice d'inventaire

La président du tribunal du district d'Aigle donne avis qu'à son audience de ce jour, il a ordonné le bénéfice d'inventaire de la succession de Louis, fils de Jean-Louis de Ramerv, de Noville, quand vivait banquier, domicilié à Aigle, décédé le 20 janvier 1911, ensuite de demande formulée par les 6 enfants du défunt: Jean-François, Esther-Louise, Charles-Louis, Léon, Maurice et Louis-Alfred-Félix de Ramerv, ces deux derniers mineurs, représentés par leur tuteur Alois Kern, tous domiciliés à Aigle. (288.)

En conséquence, les créanciers et prétendants aux biens de cette succession sont invités à intervenir par écrit (intervention: sur timbre, au-dessus de fr. 100), en produisant leurs titres au greffe du tribunal du district d'Aigle, d'ici au samedi, 15 avril 1911, inclusivement, sous peine de forclusion, créanciers hypothécaires réguliers exceptés.

Curateur: M. Gabriel Montet, banquier, à Vevey.
Aigle, le 3 février 1911.

Le président: Le greffier:

S. Perrier.

Ed. Genet, notaire.

Incasso- & Effectenbank in Zürich

Actiencapital Fr. 4,500,000

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

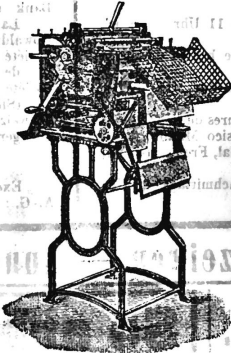
1½ % Obligationen

auf 3-4 Jahre fest mit Halbjahrescoupons

176

Die Direktion.

Stolzenberger Kopiermaschinen



sind heute die Besten

Trockenkopier- und Wasserbad-Verfahren. Automatischer und Handbetrieb. Auch mit elektr. Antrieb und Trockenvorrichtung.

Verlangen Sie Vorführung ohne Kaufzwang.

Stolzenberger Generalvertretung

J. Spengler-Braumann, Zürich I

Neuseidenhof

Telephon 6818

Leonidas Watch Factory, S. A., St-Imier

Messieurs les créanciers de la « Leonidas Watch Factory, S. A. » à St-Imier, sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le vendredi, 10 février 1911, à 3 heures après-midi
au Buffet de la Gare, à St-Imier

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur la situation de la Société.
- 2° Rapport de la commission de surveillance.
- 3° Imprévu.

St-Imier, le 3 février 1911.

Le conseil d'administration.

La Comprimierte und abgedrehte, blanke



Montandon & Cie. A.G. Biel

Blank und präzis gezogene



Profile

jeder Art in Eisen und Stahl

Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 210 mm Breite
(37) Schlackenfreies Verpackungsbandisen (6 U)

Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v. (438)
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

ALLE ARTEN Gravier- Arbeiten
Stempel Siegel
Schablonen Schilder etc
F. Surber Graveur
ZÜRICH I Kappelerlg. 17

Ville de Fribourg

Emprunt 3%, 1902 de fr. 1,000,000

Obligations sorties: Nos 171, 358, 425, 641, 680, 852, remboursables à fr. 1000 dès le 1^{er} mai 1911, à la Caisse de Ville, à Fribourg, à la Banque de l'Etat de Fribourg, et à ses agences, à la Banque cantonale fribourgeoise et à ses agences et aux domiciles de la Banque populaire Suisse. (280)

Fribourg, le 1^{er} février 1911.

La Commission des Finances.

A remettre

cause décès, ancienne fabrique cigarettes (294.) dans ville principale du Tessin. Occasion exceptionnelle. Adresser les offres sous chiffres Vc 825-0 à Haasenstein & Vogler, Lugano.

Institut Minerva
Zürich. Rasche & gründl. Vorbereitung auf Polytechnikum und Universität (Maturität)

Marques de fabrique
et leur enregistrement au Bureau fédéral
Plus de 4000 marques (44)
ont été exécutées et déposées
par F. Homberg
graveur-médailleur, à Berne

Soennecken's Dauer-Konten-bücher

sind ohne Konkurrenz!
Es wäre ein Fehler
wollten Sie Loose-Blätter
für Ihre Geschäftsbücher
vorher das Soennecken-
Buch gesehen zu haben
Lassen Sie sich dasselbe vorführen
durch

Rudolf Furrer
Hauptstrasse 13 Schöne
Zürich

Hand-tücher
aller Art mit waschecht
ein gewöhnlich
Name
des betreffenden
Etablissements
erstellen billiger als Spezialität

Müller & Co. Leinenweberei
Langenthal, Bern